

Ai shite iru

Gomen nasai

Von YuriyKajomi

hm..... Einziges Kapitel

So viele Jahre
sind vergangen.
So viele Jahre
ohne dich.

Ich hatte versucht dich zu vergessen,
meine Gefühle für dich.
Ich hab geglaubt es sei mir gelungen,
doch es gelang mir nie.

Es gab eine Zeit, da waren wir Freunde, sogar sehr gute. Doch für mich war da noch mehr. Du hast meine Gefühle nie erwidert und ich hab es akzeptiert. Ich dachte, ich komme damit klar, doch kam ich es nie. Immer wenn wir rumalberten, so taten als ob und man uns schon fragte, ob wir nicht doch zusammen seine, lachten wir beide nur und meinten, dass es so nicht sei, dass wir nur Freunde sind und nicht mehr. Doch obwohl auch ich lachte, tat diese Erkenntnis jedes Mal weh. Denn ich wollte schon mehr, ich liebte dich doch so sehr.

Du wusstest von meinen Gefühlen
zu dir
Und ich wusste von deiner Seite
ist nie mehr

Warum also öfters dieser Spaß?
So zu tun als ob.
Warum hab ich das mitgemacht?
Obwohl es doch nur wehtat?

In dieser Zeit, versuchte ich meine Gefühle zu verschließen. Einfach nicht daran zu denken, was ich wirklich für dich empfand. Ich hoffte, mit der Zeit wird es schon vergehen. Doch ich sollte mich irren... Irgendwann fingst du an, dich von unserer Freundesgruppe abzukapseln. Ich weiß bis heute nicht warum... Du kamst kaum noch zu unseren Treffen und wenn, dann hast du selten wirklich mit uns geredet. Dann bist du in eine andere Stadt gezogen, zwar nicht so weit weg, doch weit genug, dass wir

uns ganz aus den Augen verloren.

Damals war ich wütend,
wütend auf dich.

Damals war ich enttäuscht,
enttäuscht über dein Verhalten.

Meine Gefühle
gerieten durcheinander.
Wusste nicht mehr,
was jetzt eigentlich los ist.

Ja, damals dachte ich, ich war wirklich wütend auf dich. Doch eigentlich war ich nur enttäuscht, dass es so gekommen war, ohne dass wir versucht haben es zu verhindern. Ich wusste aber auch nicht wie. Fühlte mich plötzlich so verloren und meinen Gefühlen traute ich zu dem Zeitpunkt einfach nicht mehr. Ich wusste einfach nicht, was ich genau fühlte, was es genau war, dass mir so weh tat. Ich konnte es nicht verstehen, glaubte ich doch, meine Liebe zu dir sei erloschen. Wie blind ich doch war.

Dein Verhalten
fand ich nur noch kindisch.
Dein Verhalten
ging mir so auf die Nerven.

Ich wusste nicht mehr
was ich noch von dir halten sollte.
Ich wusste nicht mehr
was ich noch für dich fühlen sollte.

Heute ignorieren wir uns gegenseitig und manchmal glaub ich, es ist auch gut so. Wenn ich dich nicht sehe und nicht von dir höre, brauch ich nicht auf meine Gefühle achten, die dann immer wieder hochkommen. Ich kann sie weiter eingeschlossen lassen, tief in meinem Herzen, tief in meiner Seele, da wo es nicht weh tut. Und doch! Und doch, denke ich immer wieder mal an dich und dann merke ich sie, die Gefühle tief in mir. Meine Gefühle für dich, die für mich nur schmerzhaft sind. Und dann kommt mir immer wieder ein Gedanke, eine Erkenntnis, die noch mehr weh tut.

Ai shite iru!
Selbst nach so vielen Jahren.
Ai shite iru!
Gomen nasai!